



# Gemeinschaftsregatta SpYC/SCO am 15.06.2019



## Programm / Segelanweisung

- Meldung** Alle im Schiffsregister des SCO und des SpYC registrierten Schiffe sind zur Teilnahme berechtigt. Die Meldung erfolgt unter [www.raceoffice.org](http://www.raceoffice.org) oder in den in den beiden Vereinen aushängenden Listen. Meldeschluss ist Samstag, 15.06.2019 um 12:30 Uhr.
- Skipper Meeting** Die Steuermannsbesprechung findet um 13:00 Uhr im SpYC statt.
- Start** Um 14:00 Uhr. Gestartet wird vor dem SpYC. Die Startlinie wird begrenzt durch eine Tonne mit roter Flagge sowie einem Peilmast mit einer orangefarbenen Flagge auf dem Südstege des SpYC. Gestartet wird (unabhängig der Windrichtung) von Nord nach Süd.
- Startverfahren**  
-5 Minuten: Zahlenwimpel 1 geht hoch  
-4 Minuten: Flagge P geht hoch  
-1 Minute: Flagge P geht runter  
0 Minuten (Start): Zahlenwimpel 1 geht runter
- Bahn** Der Kurs wird am Samstag spätestens um 09:30 Uhr von der Wettfahrtleitung festgelegt und den Teilnehmern zur Steuermannsbesprechung mitgeteilt. Die zu segelnde Bahn wird durch eine Zifferntafel auf dem Startschiff angezeigt. Bahnskizzen siehe Anlage.
- Ziel** Das Ziel befindet sich vor dem SCO (Kladow) und wird gebildet aus einem Peilmast auf dem Zielschiff und einer Tonne mit einer roten Flagge.
- Wertung** Die Regatta wird ausgesegelt nach den Wettfahrtsregeln (WR) der World Sailing, den Ordnungsvorschriften des DSV, den Segelanweisungen des BSV, den Yardstickregeln des DSV, den Regeln der Berliner Yardstick-Kommission Unterhavel und Wannsee. Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-System gemäß den Wettfahrtsregeln in der aktuellen Fassung mit Yardstickbewertung. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, Änderungen vorzunehmen. Diese werden spätestens in den Steuermannsbesprechungen in den beiden Vereinen bekannt gegeben und sind bindend.
- Bitte segelt fair und nehmt Rücksicht, wir wollen Spaß und keine Proteste.
- Yardstickfaktoren** Die Revierliste Berlin hat Vorrang vor der DSV-Liste. Sollten sich teilnehmende Boote nach Typ und Bauart weder in der DSV-Yardstickliste noch in der Berliner Revierliste befinden, müssen diese bis spätestens eine Woche vor dem ersten Start entweder eine Einstufung beantragen oder der Yardstickfaktor wird von der Wettfahrtleitung empirisch festgelegt.
- Spinnakervergütung: In Abweichung zu Punkt 4.1 des DSV Yardstickbewertungssystems muss der Teilnehmer bis spätestens zum Beginn der Steuermannsbesprechung angeben ob Spinnaker oder Gennaker in der Wettfahrt verwendet werden sollen. Erfolgt keine Meldung wird das Schiff mit Standardbesegelung gewertet. Bei Verzicht auf Spinnaker oder Gennaker, bei Schiffen dessen Ausrüstungsvorgabe eine derartiges Vorsegel vorsieht, kann die Wettfahrtleitung einer Wettfahrt eine Vergütung von maximal 2 Yardstickpunkten gewähren. Die Gewährung orientiert sich nach folgenden Werten:  
Aufgrund des gelegten Kurses ist eine Verwendung zu mehr als 50% der tatsächlich gesegelten Kurse möglich (+ 2 Punkte)  
Verwendung zwischen 25% und 50 % möglich (+1 Punkt)  
Verwendung unter 25% möglich (0 Punkte).
- Diese Tabelle liefert grobe Anhaltspunkte. Die Entscheidung über die Vergabe von Vergütungspunkten trifft ausschließlich die jeweilige Wettfahrtleitung nach Abschluss der jeweiligen Wettfahrt. Ein Protest gegen die Entscheidung ist ausgeschlossen.

## SpYC-Wertung

Die Regatta ist Bestandteil der vier Regatten der internen Vereinsmeisterschaft des SpYC. **Nur** für die interne Wertung von Yachten der SpYC-Mitglieder gilt deswegen folgende Abweichung gemäß Ausschreibung der zur Vereinsmeisterschaft Ziffer 11: Yachten die nach dem Yardstick-Grundstandard mit Spinnaker bewertet sind, erhalten im Rahmen der Vereinsmeisterschaft eine Vergütung von +3, wenn sie ohne Spinnaker melden.

Dies gilt nicht für Yachten die nach dem Yardstick-Grundstandard ohne Spinnaker bereits bewertet sind.

## Preise

- 1.) Wanderpreis für die beste Mannschaft bestehend aus den drei bestplatzierten Schiffen eines Vereins. Der Preis verbleibt bis zur nächsten Veranstaltung im Besitz des Siegerevereins und wird im Folgejahr neu ausgesetzt. In der Zwischenzeit stellt der Verein den Pokal an gut sichtbarer Stelle seines Vereinshauses aus. Der Preis muss vom Siegereverein gut bewacht werden. Sollte er für Besucher des jeweils anderen Vereins nicht sichtbar sein, oder gar abhanden kommen und beim jeweils anderen Verein ausgelöst werden müssen, so wird im Rahmen der Siegerehrung noch eine zu erbringende Strafe festgelegt.
- 2.) Preise für Platz 1-3.
- 3.) „Schlusslichtpreis“ für den letzten Platz.

## Party

Nach der Wettfahrt findet eine gemeinsame Grill-Party im SCO statt (Sakrower Kirchweg 73, 14089 Berlin). Für Musik und Grillkohle sorgt der SCO. Getränke gibt es für Selbstzahler am Tresen. Grillgut/Salate etc. bringt bitte jeder selbst mit.

## Teilnahmeberechtigung

Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.

## Haftungsausschluss – Haftungsbegrenzung – Unterwerfungsklausel (DSV)

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

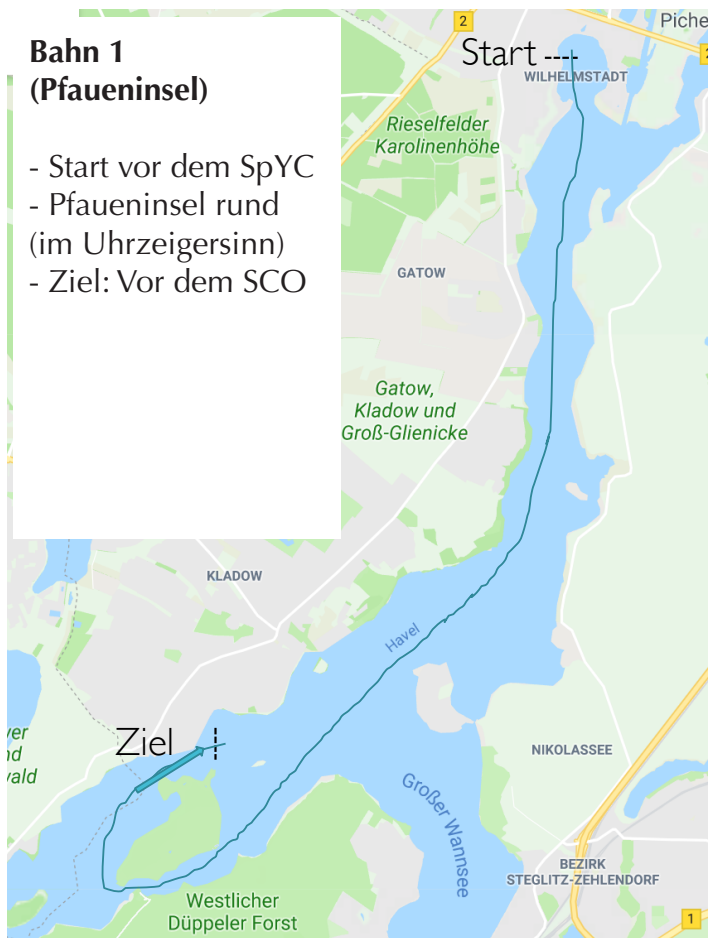
Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Des Weiteren sind alle Teilnehmenden bei Teilnahme mit der elektronischen Erfassung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

## Versicherung

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.500.000 € pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

## Bahnkarten



Die zu segelnde Bahn wird durch eine Zifferntafel auf dem Startschiff angezeigt.

Auf allen Bahnen sind die Tonnen 19, WA1 und WA2 seewärts zu passieren!

Westlich der Pfaueninsel darf das Fahrwasser nicht verlassen werden!